

Vorbemerkungen:

In der letzten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 24.05.2013 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis am Planungswettbewerb des Landes NRW mit den Projektpartnern Stadt Bonn, Stadt Troisdorf, Stadt Siegburg, Stadt Sankt Augustin, Stadt Bornheim und Gemeinde Alfter beteiligt.

Erläuterungen:

Zusammen mit dem Büro Kaulen wurden inzwischen für die Achsen des Wettbewerbsbeitrags (siehe Anlage):

- Siegburg – Bonn
- Troisdorf – Bonn
- Bornheim – Bonn
- Siegburg – Troisdorf

die grundsätzlich mögliche Linienführung sowie die Führungsformen für die jeweiligen Radschnellwegeabschnitte (z.B. Zweirichtungsradweg, Einrichtungsradschnellweg, Fahrradstraße) ermittelt sowie eine erste grobe Kostenschätzung vorgelegt. Insbesondere in Bonn und in Sankt Augustin sind verschiedene Varianten untersucht worden, da keine eindeutige Linienführung ableitbar war. Die Gesamtlänge beträgt ca. 30 km, die Gesamtkosten liegen zwischen 13 und 15 Mio. Euro. Dies sind zurzeit jedoch lediglich Anhaltswerte ohne Grunderwerbskosten und Kosten für notwendige Ausgleichsmaßnahmen.

Falls der Beitrag aus dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn beim Planungswettbewerb den Zuschlag erhalten sollte, ist erst dann eine verbindliche Kostenschätzung im Zusammenhang mit einer detaillierten Machbarkeitsstudie möglich. In diesem Rahmen müssten auch noch einmal sämtliche Planungsvarianten näher untersucht werden.

Die Überlegungen zum Wettbewerbsbeitrag wurden in den zuständigen Fachausschüssen sowie teilweise bereits im Rat der betroffenen Kommunen vorgestellt. Bisher haben alle Gremien ihre Zustimmung zur Wettbewerbsteilnahme erteilt. In der Stadt Sankt Augustin wird der Rat am 10.07.2013 einen Beschluss fassen. Am 09.07.2013 findet unter Beteiligung des Büro Kaulens und der Kreisverwaltung eine Anhörung statt. In den Städten Troisdorf, Bonn und Bornheim stehen zu den bisherigen Beschlüssen noch Beratungen im Rat an. Sie sind für die 27. und 28. Kalenderwoche terminiert. Die Abgabe der Wettbewerbsunterlagen muss bis zum 22.07.2013 erfolgen. Die abschließende Jury-Sitzung ist für den 14.10.2013 geplant. Die Preisverleihung ist für November 2013 terminiert.

Neben den technischen Parametern ist im Wettbewerbsbeitrag das Potenzial für den Radschnellweg darzustellen, das im vorliegenden Konzept je nach Abschnitt zwischen 3.000 – 10.000 Radfahrern pro Tag beträgt. Neben der eigentlichen Nutzung des Radschnellweges ist auch eine deutliche Zunahme des Radverkehrsanteils zu erwarten. Zusätzlich ist ein Kommunikationskonzept vorzulegen.

Über den aktuellen Stand wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)